

Brasilianer für immer in Weggis

■ «Fussball für Strassenkinder» findet Unterstützung

Anlässlich der Brasilien-Projekt-tage der Oberstufe malten Lernende Portraits der Selecaõ. Die Jugendlichen versuchten diese in der Brasilien-Meile zu Gunsten eines Kinderhilfswerks zu verkaufen.

Endlich haben die Bilder ein Zuhause gefunden! Dank der grosszügigen Spende von Herrn Toni Spörri und drei weiteren Unbekannten können wir dem Hilfswerk «Fussball für Strassenkinder» einen Betrag von Fr. 1000.– überweisen. Die Bilder hängen nun in der Firma Thermoplan. Kaum ein anderer Platz wäre passender! Die Lernenden bedanken sich noch einmal herzlich für die Unterstützung ihres Projektes.



■ *Der Traum vom besseren Leben*

Mit der Aktion «Fussball für Strassenkinder» richtete das Don Bosco-Hilfswerk der Salesianer zur WM den Scheinwerfer auf die Jungen und Mädchen, die ausserhalb der Stadion-Flutlichter stehen, die Strassenkinder!

Sie teilen ihr Schicksal mit tausenden Jungen und Mädchen in vielen Ländern der Erde, überwiegend in den Entwicklungsländern.

Brasilien - Alles Samba, Sonne, Zuckerhut? Brasilien - das ist Lebenslust pur: Samba, heisse Rhythmen, Caipirinha, Karneval in Rio. Das ist das Urlaubsparadies: Copacabana, Zuckerhut, Amazonas. Und das ist auch Fussballzauber pur: Die Helden des Landes heissen Ronaldinho, Zé Roberto, Lucio und Co.

Das andere Gesicht Aber Brasilien hat noch ein anderes Gesicht: Im grössten und bevölkerungsreichsten Staate Südamerikas leben 185 Millionen Menschen. 14

Mach mit, hilf mit!

Städte haben mehr als eine Million Einwohner. Der Alltag in diesen Metropolen Brasiliens ist alles andere als Samba, Sonne, Zuckerhut. Jeder vierte lebt unter der Armutsgrenze. Korruption, Kriminalität und Gewalt stehen auf der Tagesordnung.

Zwei Millionen Strassenkinder Menschenrechte werden vielerorts mit den Füessen getreten. Im Moloch von São Paulo vegetieren mehr als die Hälfte der 10 Millionen Einwohner in Müllquartieren oder verrottenden Häusern. Auf dem Asphalt der 40'000 Strassen leben zwei Millionen Strassenkinder, die betteln, stehlen und von kriminellen Banden missbraucht und ausgebeutet werden. Hier ist die Kugel die erste Todesursache unter Heranwachsenden. Drogen und Gewalt bestimmen den Alltag.

Starfussballer Doch Brasilien ist auch ein Land voller Hoffnung:

Das Land ist jung. Das ist sein Potential: 70 Prozent der Brasilianer sind unter 15 Jahre alt. Die Wirtschaftslage entwickelt sich zunehmend positiv. Erste Erfolge im Kampf gegen Gewalt gegen Kinder sind sichtbar. Aber der Gegensatz von Arm und Reich ist krass. Bitterste Armut und üppiger Reichtum liegen in diesem Land dicht beieinander.

Der Traum vom besseren Leben Der Fussball ist es, der die Nation zusammenhält. Fussball verbindet Arm und Reich. Und ganz Brasilien feiert seine Starfussballer. Auch Ronaldinho, Lucio und Zé Roberto sind in den Strassen der Favelas groß geworden. Heute sind sie Volkshelden und Hoffnungsträger für viele Kinder und Jugendliche, die von einem besseren Leben träumen.

Quelle: Don Bosco-Aktion Fussball für Strassenkinder, www.strassenkinder-fussball.de/

Die Heilkraft der Steine

■ *Eröffnung Steinstübli im Unterdorf*

Steine besitzen Kraft und heilende Wirkung. Bei Beschwerden helfen Steine die Gesundheit wieder zu erlangen. Roland Ehrler, Besitzer des Steinstübli im Weggiser Unterdorf steht gerne für eine Beratung zur Verfügung.

Am vergangenen Samstag eröffnete Roland Ehrler als Weihnachtsmann das Steinstübli im Unterdorf. Mit einem Solo auf dem Saxophon machte er auf seine Eröffnung aufmerksam. Im heimelig eingerichteten Steinstübli gibt es eine Vielfalt von Steinen, von welchen jeder seine speziell heilende Kraft hat. Die Steine

gibt es als Anhänger, Halsketten, Armketten, Ohrringe usw.. auf Wunsch werden die Ketten zusammengestellt oder nach Horoskop und Aszendent angefertigt. Im Steinstübli gibt es auch allerlei kleine Geschenke zu kaufen, wie Kerzen, Windlichter, Duftöle und Räucherstäbchen. Kräutersalben als Aromatherapie für verschiedene Beschwerden werden zusammengestellt. Ebenso gibt es diverse Bücher als Lebenshilfen. Das Steinstübli ist jeweils von Dienstag bis Freitag, Nachmittags von 14.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie 13.30 bis 15.00 Uhr geöffnet. Roland Ehrler und Ricki Heggin sind für eine kompetente Beratung zuständig und heissen sie im Steinstübli herzlich willkommen.



Als Weihnachtsmann und Solist auf dem Saxophon macht Roland Ehrler auf die Neueröffnung des Steinstübli im Unterdorf aufmerksam.